

Deutsches Reich.

+ Berlin, 10. Okt. Der als Polizeikommissar im deutschen Legationsbüro in Warschau fungierende Hauptkonsul-Assistent Dantow...

Bei dem Festmahle, welches sich am Donnerstag nachmittag an die Feier der Freiwerdung im Ausstellungspark...

Wenn ich mich als Vertreter der bewaffneten Macht hier zum Worte gebe, so geschieht dies, um die nahen Beziehungen der Armee und Marine, insbesondere des Eisenbahntransport, Schiffsbaus...

Diese Ansprache, am Vorabend der Ankunft Kaiser Alexanders III. gehalten, ist um so bedeutungsvoller, als es Graf Waldersee ist, der so friedlichen Ansichten Ausdruck giebt.

Die „Post“, welche einst die Parole gegen „Sünderi und Wunderi“ anlässlich der Waldersee-Verammlung ausgegeben hatte, stellt nunmehr dem Chef des Generalstabes folgendes Zeugnis aus:

Graf Waldersee ist kein Kriegsetzungsstamm, noch weniger ein Vorkämpfer nach dem Herzen des „Reichsboten“ und des „Volkes“. Jeder deutsche Mann, welchem Patriotismus...

In dem im heutigen Hauptblatt mitgetheilten und besprochenen Artikel des „Saalb. Korresp.“ über den deutschen Reichsanwaltler und seine Gegner schreibt die Nat.-Ztg. nachdrücklich:

Es kann nicht überflüssig, wenn fortschrittliche Mütter föhntlich auf Sache des kaiserlichen Artikels von den hiesigen: Die Verfassung neuer Reichstagswahlen im Jahre 1878...

Der offizöse Austrick kann dem Artikel wohl nicht gut genommen werden, hat ihn doch selbst die „Nordd. Allg. Ztg.“ heute an hervorragender Stelle vollständig abgedruckt.

* In der Generalversammlung des Arbeitervereins zu Meißel ist es zu einem Streite zwischen dem Begründer und jetzigen Vorsitzenden des Vereins, Dr. Kretschmer...

* Dem Abg. Bebel ist die Anfrage für den Oberfelder Sozialisten-Kreis zugegangen: dieselbe lautet auf Vergehen gegen die §§ 128 und 129 des Strafgesetzbuches.

Ausland.

Die holländischen Zeitungen sprechen ihre Entrüstung über die Schenkungen aus, welche den neuesten indischen Verträgen zufolge von den arabischen Sklavenshändlern...

Halle, den 11. Oktober.

— Die Städtische Sparkasse hatte im 3. Vierteljahr 1889 an Einzahlungen zu verzeichnen: im Juli 866,062.81 M. (1888 792,335.27 M.)...

v. Kleißis vaterländisches Schauspiel „Die Hermanns-Schlacht“ zur ersten Aufführung. Den Charakterrollen Hermann und Ferd. Minard darstellen.

— Der am 12. v. M. von den Gemeindevorständen der St. Ulrichs-Kirche erwählte Pfarrer Dr. Franke ist nach dem kirchlichen Antrage des Kirchenbauausschusses für den Herbst ordiniert worden. Derselbe wird nunmehr in die ihm zugewiesene Arbeit in der St. Ulrichsgemeinde eintreten.

— In der Auortoberverammlung der Fleischer-Znnung wurden zunächst 6 Vorträge zu Stellen gehalten, sowie 10 neue Mitglieder in die Znnung aufgenommen...

— Namens der außerhalb der Znnung lebenden selbstständigen Schneider u. w. wurde von den Vereinstreuebestimmern H. Olfenstedt, G. Hennig und G. Schreiber mit Bezug auf die gestrige Mitteilung...

— Beim kaiserlichen Banketten besuchte Dr. D. Hugo Erdmann hier ein Patent auf ein Verfahren zum Fräsen von Säuren und Federn.

— Unter dem Namen Kratterschlangen, Pharaoschlangen und Hinterläder wird jetzt ein Spielzeug in den Verkehr gebracht, dessen Gebrauch gesundheitsgefährlich ist.

— Am Gralwege wurde heute mittag von einem mit Karoffeln beladenen Wagen ein Kind der Witwe G. überfahren.

— Eine Kellnerin in einer hiesigen Gastwirtschaft verfiel gestern abend plötzlich in Ohnmacht, — anscheinend als Tromens — in welchem Anfälle sie so gefährlich wurde, daß sie Gläser, Teller und was sie sonst erreichen konnte, nach den übrigen Bekleidungen warf.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich in der 1. und 3. Beilage des Saalblattes, sowie in der 1. und 3. Beilage der Nr.

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise. Die gestrige Monatsversammlung eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Hr. Prof. Dr. Roschlätter...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

— Herr Prof. Dr. Roschlätter sprach über „Die vaterländische Revolution“. Man könne, so führte der Hr. Redner aus, an diejenige Revolution denken...

fonten. Die Ertrugenschaften des bürgerlichen Standes sind aber erreicht nicht durch Gewalt, sondern durch die Idee. Nach der Erklärung der Wahl, dem jumbolischen Zeichen des Sturzes des Absolutismus, entwickelte sich ein wahrer Beifall unter den damaligen Wahlhelfern...

Ueber die allgemeine politische Lage sprach man sich dahin aus, daß die Liberalen auf die Abwehr bedacht, den Ansturm an allen Seiten abzuwehren Widerstand leisten müssen. Forderungen, die zu stellen wären, seien ganz vorhanden. So sei zu fordern, daß Freiheit der Bewegung im Handel und Verkehr hergestellt die Getreidezölle herabgesetzt, das Schweineeinfuhrverbot aufgehoben, die Zuckerzölle und damit verbundene Einnahmen in Korporationen nicht weiter getrieben und rüdingend gemacht werde...

Schülerwerkstätten in Halle. Während in manchen Städten die Schülerwerkstätten im Sommerhalbjahr ihren Unterricht aussetzen, bleiben bei uns etwa zwei Drittel der Schüler, die im Winter in unieren Schülerwerkstätten sich in Papparbeit oder Züchtereier oder Holzschlagen fördern...

Während in manchen Städten die Schülerwerkstätten im Sommerhalbjahr ihren Unterricht aussetzen, bleiben bei uns etwa zwei Drittel der Schüler, die im Winter in unieren Schülerwerkstätten sich in Papparbeit oder Züchtereier oder Holzschlagen fördern...

Herbst- u. Winter-Neuheiten in Kleiderstoffen u. Mänteln

empfehlen in größter Auswahl

Leipzigerstraße
103.

Bruno Freytag

Leipzigerstraße
103.

Halle a. S.

Schön zusammengestellte Mustercollectionen und Auswahlfendungen stehen gern zu Diensten.

Herm. Heller's Restaurant

Gr. Ulrichstr. 36 (Zum gold. Schiffchen) Gr. Ulrichstr. 36
Mittagsstisch 12 1/2 Uhr und 1 Uhr 10 Min., im Abonnement 1 Mt.
Gewählte Spezialkarte der Jahreszeit entsprechend (siehe Preise).
Münchener Kölschen 20 & Glas.
Herm. Heller.
Auf d. Café David bis April 1889.

A. Heide's Restaurant Metropole.

Nähe des Theaters, Alle Promenade 5.
Specialität heute Abend **Mockturtle-Suppe.**
Sonntags von 6 Uhr an

„Wettiner Hof“

Magdeburgerstraße 1d.
Gute Sonntags Thüringer Klöße mit verschied. Braten, Salzknöchen mit Meerrettig.
Gleichzeitig empfehle meine ausgezeichneten Biere, als:
10 15 Pfg., „Ansbacher Bitterbräu“ 10 15 Pfg.,
und das jetzt beliebt gewordene Bier von Wilhelm Rauchfuß.
Den geehrten Gesellschaften empfehle ich meinen Saal mit
Pianino zur gefälligen Benutzung.
Bewachungsboll Anton Dittmar.

Anton Dreher's Bierhalle,

Barfüßerstr. 5 (Zuhaben: Bruno Toepe) Barfüßerstr. 5.
Special-Ausschank **Hofbräu Würzburg,** 20 Pfg.
Sonntags Abend: Pökelknöchen.
Mittagstisch um 1 Uhr, im Abonnement 1 Mark.
Billardzimmer.

Hôtel Thüringer Hof.

Gute Freitag Abends von 8 Uhr an
Verspeisen eines ganzen Wildschweines,
wozu ergebenst einladet Adolf Schramm.

7 Magdeburger Bierhalle 7

Nathausgasse
empfehlen keine großen Lokalitäten zur gef. Benutzung. Größere Gesellschaftszimmer mit Kisaal. Mittagsstisch von 12-2 Uhr zu festen Preisen.

Neues Theater.

Dienstag den 15. Oktober
Abendunterhaltung u. Ball
der hiesigen Handelsleute,
wozu Einladungskarten herausgelassen werden; auch sind solche im
„Neuen Theater“ a Stück 50 & zu haben.
Für einen gemüthlichen Abend ist vom Comité
Beste & gefordert.

Donnerstag den 17. Oktober, Abends nach 8 Uhr, im Saale des
„Café David“ in Halle Vortrag des Hygienikers und Richters Wilh.
Reibel aus Neudammberg.

„Die Naturheilmethode im Kampf ums Recht.“

Eine hygienische Erzählung, von hohem naturwissenschaftlichen Interesse
namentlich auch für die Damenwelt.
Entree 40 &, im Vorverkauf 30 & bei Hrn. G. Dieze, Laurentius-
straße 7 und Hrn. W. Hoffmann, Rathschalk, Gr. Klausstraße 35.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Am Dienstag den 15. Oktober Nachmittags von 3-5 Uhr wird
unser Näbverein wieder seinen Anfang nehmen in dem bekannten Lokale
Martinsberg Nr. 14 und bitten wir Alle, die ein Interesse an unserer
Sache nehmen, um recht rege und vielseitige Theilnehmung.
Im Namen des Vorstandes: **Emilie Welcke.**

Generalversammlung des Tapezier-Gebülten-Vereins

Sonntags den 12. Oktober er. Abends 8 1/2 Uhr
in der Akademischen Bierhalle (Friedrichstraße).
Tagesordnung: 1. Kaffeelung, 2. Geschäftliches.
Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Der Vorstand.

„Gewerkvereins-Liedertafel“

(Hirsch-Dunker).
Sonntag den 13. Oktober Abends 8 1/2 Uhr findet in „Frey-
berg's Garten“ unter

6tes Stiftungsfest

statt durch Concert und Ball. Alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Gewerkvereins sind hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Zoologischer Garten Leipzig.

Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Reichhaltiger Thierbestand.
Sonntag den 13. Oktober ausnahmsweise
Entree 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.
Ernst Pinkert.

Galleischer Turnverein.

Sonntag den 13. Okt. Abends 7 1/2 Uhr
im „Neuen Theater“
Abend-Unterhaltung

unter gütiger Mitwirkung des Charakterdarstellers und Mimikers
Mr. Rivoll und Miss Emma vom Walhallatheater mit Bewilligung
des Herrn Director Ed. Escerl.
Der Reinertrag ist zum Besten des Turnhallenbaufonds bestimmt.
D. R.

Schumann's Restaurant

früher a. Gasse (Gand),
Erztha.
Sonntags den 12. Oktober
Humoristisches Concert
von **Premer** und **Permanns.**
Alles Nähere Blatte.
Es ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. **G. Schumann.**

Ewige Lampe,

13 Nathausgasse 13.
Bereinszimmer
mit gutem Anforterment frei.

Geese's Restauration.

Gute Sonntags **Schlachtfest.**
Stadt Rom.
Gute Sonntags **Pökelknöchen**
mit Klößen und Sauerkraut.

K. Edeling's Restaurant

Zwingstraße 21.
Gute Sonntags
1. gr. Schlachtfest.
frühs 11 Uhr **Wellfleisch,**
Abends div. **Wurst u. Suppe.**
Ergebenst ladet ein **K. Edeling.**

Restaurant Pfännerhöhe 12.

Gute Sonntags **gr. Schlachtfest.**
Sonnt. **Wurstauegeln.** A. Regler.

Mansfelder Hof.

Sonntags den 12. Okt. 1. großes
Schlachtfest, frühs 11 Uhr **Wellfleisch,**
Abends frische **Wurst u. Suppe,** wozu
freundlichst einladet **A. Lütlich.**

Zum Südstern,

Sandwehstraße 12.
Gute **großes Karpienfest.**
Wein u. Bier in unbekannter Güte.
Morgen **Frühstücken-Rad.**
Neue eleg. **Bedienung.**

H. Kresse's Restaurant,

Victoriaplatz 1.
Gute Sonntags **Schlachtfest.**

Im Saale des Kronprinzen.

Sonntags den 12. Okt. 1889
Abends 8 Uhr
I. Concert
des **Orchestermusik-Vereins**

Mozart, Sinfonie Cdur (mit der Fuge),
Gluck, Ouverture Iphigenie.
Westmeyer, Ovr. „Der Wald von
Hermannstadt.“
R. Wagner, Albumblatt.
Weber, Finale aus Oberon.
Anmeldungen zum Beitritt in der
Karmrod'schen Musikalienhandlung
(G. Patzer).

Opern- und Schauspieler-Texte

— leichweilig und fänktlich.
Reclams u. Mendels Libr.-Bibl.
in mehreren Exempl. hies vorräthig.
A. Haase, Buchhandl. u. Vertheilg.,
Mittelstraße 19.

Stadt-Theater.

Freitag den 11. Oktober
27. Vorst. 25. Ab.-Vorst. Farbe gef.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Gastspiel des **Frl. Benz** vom Stadt-
theater in Wien.
Die Hochzeit des Figaro.
Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Reichschule.

Sonntags den 12. Oktober
28. Vorst. 25. Ab.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Friedrich Schüle.

Große Hofe mit Garten und Tanz-
in 3 Akten von Salinger. Musik von Lang.
Personen.
Friedrich Schüle. . . . C. Doff.
Heutiger . . . C. Friedau-Jeh.
Auguste, seine Frau . . . C. Friedau-Jeh.
Vollie, deren Tochter . . . C. Friedau-Jeh.
Mechantener Schüle . . . Müllert.
Marie, seine Frau . . . C. Schreiber.
Frau Ida Schüle . . . C. Schreiber.
Mini, ihre Tochter . . . A. Amthor.
Ein Kellner . . . W. Schubert.
Eine Soubrette . . . C. Heinrich.
Eine Dame . . . W. Schuler.
Erster . . . A. Vogel.
Zweiter . . . D. Schöne.
Erster . . . H. Lange.
Zweiter . . . H. Brandt.
Hydrograph Schüle . . . Hofmann.
Ein Gelehrte . . . C. Galdus.
Herr Müller . . . C. Brinkmann.
Ein Beamter . . . C. Greger.
Musikföhrer Schüle . . . A. Schumacher.
Ein Hauswirth . . . C. Friedau.
Madame . . . A. Döllert.
Caroline, 1. Dame . . . C. Schumann.
Particular Friedrich
Schüle . . . H. Friedrich.
Ein Gast . . . C. Wartke.
Hanna, Sängerin . . . G. Böhlin.
Ein Escambaner . . . C. Schumann.
Erster . . . C. Draht.
Zweiter . . . A. Lange I.
Wähe. Schülen. Solisten.
Ballcorps.
Ort der Handlung: Berlin.
Sonntag den 13. Oktober
Nachmittags 3 1/2 Uhr
zu halben Opern-Preisen:
Mein Leopold.
Hendts
29. Vorst. 4. Vorst. außer Abonnement.
Tambäufner.

Victoria-Theater.

Sonntags den 12. Oktober 1889
Die Eingartierung,
oder: **Der kranke Heinrich.**
Komie mit Gesang in 3 Akten v. Georg
Stank. Musik u. Couard Stegmann.

Walhalla-Theater

Herr **Carlo Szemnovicz,** Bra-
uonkünstler auf dem Stehrtrapez. —
Das **Trio De Rocchi,** Mandol-
linen- und Guitarristen-Virtuosen. —
Mr. **Steele,** Komiker auf Hochflüchten.
— Die Schauspieler **Josefine** und
Caecilie Schumann neue
Duetttitinnen. — **Mr. H. Sprunkelli,**
Schlangenbesorger. — **Mr. Francis**
Rivoll und **Miss Emma,** Mimiker
und Darsteller historischer Persönlich-
keiten. — **Herr Max de Wirth,**
Damen-Imitator. — **Mr. Charles**
Jagg, Clown mit abgerichteten Gän-
sen und singendem Hund. — **Miss Mazella,**
Dachbleichflüsterin mit abgerichteten
Tauben. — **Herr Adolf Lischow,**
Salon-Tanz-Humorist.
Kaffeezeremonie 7 Uhr. Beginn der
Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Frei-Concert.

bei
Grosser Frühstücken
Sonntag Vormittags
von 1/2 12 bis 1/2 12 Uhr

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.